

Eiskletterteam Liechtenstein

Harry Benz
Trainer



Jahresbericht – Wettkampfsaison 2025/26

Nach intensiver Vorbereitung startete Ende November die Wettkampfsaison 2025/26 mit der Continental-Cup-Serie in Bern, Žilina, Brunn und Utrecht. Bereits zu Saisonbeginn konnten erfreuliche Resultate erzielt werden, welche die gute Form des Teams bestätigten. Die internationale Konkurrenz war stark und bot eine wertvolle Standortbestimmung für den weiteren Saisonverlauf.

Während der anschliessenden dreiwöchigen Wettkampfpause wurde gezielt an Technik und Ausdauer gearbeitet. Zwei intensive Trainingstage in Saas-Fee bildeten dabei eine wichtige Grundlage für die bevorstehenden Grossanlässe.

Der Januar war geprägt von mehreren Saisonhöhepunkten. Den Auftakt bildete der Weltcup in Korea, gefolgt vom Weltcup sowie der Europameisterschaft in Saas-Fee. An der Europameisterschaft konnte unser Team die Nationenwertung auf dem 1. Rang abschliessen – ein bedeutender Erfolg für das gesamte Team.

Ein besonderes Ereignis stellte die Jugend-Weltmeisterschaft in Malbun dar, die parallel zu einem Continental Cup durchgeführt wurde. Neben dem sportlichen Einsatz übernahmen wir auch organisatorische Aufgaben sowie die Routenbau-Verantwortung. Diese Doppelfunktion erforderte grossen Einsatz und Teamarbeit, wurde jedoch erfolgreich gemeistert.

Sportlich überzeugte Ursina, die sich auf Anhieb den Jugend-Weltmeistertitel in der Speed-Disziplin sichern konnte, doch auch Jakob und Michael zeigten tolle Leistungen.

Im weiteren Saisonverlauf standen der Continental Cup in Sunderland sowie die Weltcups in Longmont (USA) und Edmonton (Kanada) auf dem Programm. In Longmont gelangen dem Team herausragende Resultate in der Speed-Disziplin mit zwei Disziplinsiegen (Lea & Linus) sowie weiteren Spitzenplatzierungen. Auch in

Edmonton bestätigten die Athletinnen und Athleten ihre Leistungsstärke. Mit einem weiteren Sieg bestätigte Linus seine Topform in der Speed-Disziplin.

Einzigster sportlicher Rückschlag der Saison war die Verletzung von Andreas, der sich im Lead-Wettkampf den Arm brach. Wir wünschen ihm eine vollständige und rasche Genesung.

Insgesamt darf die Saison 2025/26 als sehr erfolgreich bewertet werden. Neben internationalen Spitzenresultaten zeigte sich insbesondere die positive Entwicklung unserer Nachwuchsathletinnen und -athleten. Der Teamzusammenhalt sowie die guten Trainingsleistungen bildeten die Grundlage für diese Erfolge.

Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Partnern, Sponsoren sowie dem Alpenverein. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, an internationalen Wettkämpfen teilzunehmen und uns dort erfolgreich zu zeigen.

Resultate können unter folgendem Link angeschaut werden: <https://uiaa.results.info/>